



JAHRESBERICHT 2024



Leb Bunt e.V.



Liebe Leserinnen und Leser,

was 2018 als kleine Initiative begann, hat sich zu einer lebendigen Organisation entwickelt, die heute Menschen aus über 67 Nationen zusammenbringt. Unsere Arbeit wäre nicht möglich ohne den Einsatz unseres vielfältigen und engagierten Teams – bestehend aus überwiegend ehrenamtlichen Kräften, die mit Herzblut, Kreativität und Engagement Woche für Woche unsere Aktivitäten gestalten. Ihr seid das Fundament von Leb Bunt.

Auch 2024 haben wir erneut gespürt, wie wichtig unsere Arbeit ist. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Unsicherheit und wachsender Einsamkeit schaffen wir Räume für Begegnung, Verständnis und Zugehörigkeit – zwischen Generationen, Kulturen und Sprachen. Ob bei einem gemeinsamen Kochabend, einem Spaziergang durch die Stadt oder im Tandemprogramm: Es sind die kleinen Momente, die Großes bewirken.

Ich bin stolz darauf, dass Leb Bunt nicht nur Teilhabe ermöglicht, sondern auch Menschen dazu ermutigt, Verantwortung zu übernehmen und aktiv mitzugestalten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Weg mit uns gehen – unseren Förderern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung, unseren Kooperationspartner:innen für die Zusammenarbeit, unseren Teilnehmenden für ihr stetiges Vertrauen, und natürlich unserem gesamten Team für ihre Energie und ihren unermüdlichen Einsatz.

Ich blicke mit Zuversicht auf das Jahr 2025. Denn was wir gemeinsam geschaffen haben, ist mehr als ein soziales Projekt und eine gemeinnützige Organisation – es ist eine Bewegung für mehr Miteinander, Respekt und Hoffnung.



Herzliche Grüße

Lisi Brizuela
Gründerin von Leb Bunt e.V.

Inhalt

1. Der Verein

- 1.1. Gründungsgeschichte
- 1.2. Vision

2. Das Hallo Projekt

- 2.1. Warum ist dieses Projekt wichtig
- 2.2. Ziele
- 2.3. Zielgruppe
- 2.4. Das Hallo Projekt-Programm
- 2.5. Erbrachte Leistungen
 - 2.5.1. Gemeinsame Aktivitäten
 - 2.5.2. Tandem-Programm
- 2.6. Erreichte Wirkungen

3. Struktur und Team

- 3.1. Team
- 3.2. Organigramm
- 3.3. Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen

4. Finanzen

- 4.1. Finanzbericht
- 4.2. Finanzielle Situation
- 4.3. Ausblick

5. Impressum

1. Der Verein

Der Verein Leb Bunt e.V. hat zum Ziel, Senior:innen eine aktive Teilhabe am Kultur- und Gesellschaftsleben zu ermöglichen und Beziehungen sowie Netzwerke zu anderen Personen- und Kulturkreisen aufzubauen.

Ebenso sollen Erwachsene, die in Deutschland leben und einen Migrationshintergrund haben, in das gesellschaftliche Leben integriert und gleichzeitig zu gesellschaftlichem Engagement und Verantwortungsbewusstsein ermutigt werden.

Die Vereinstätigkeit soll somit dazu dienen, beide Personenkreise zusammenzuführen und die generationenübergreifende Kommunikation zu ermöglichen und zu fördern.

Zudem trägt die Vereinstätigkeit zur Verbesserung und Anwendung der Deutschkenntnisse der Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund bei, während sie auch der zunehmenden Alterseinsamkeit der Senior:innen entgegenwirkt. Durch die Zusammenführung wird auch der kulturelle und generationenübergreifende Austausch zwischen Deutschen und Personen aus anderen bzw. unterschiedlichen Kulturen gefördert.

Hieraus ergibt sich eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben für beide Personenkreise, ebenso wie ein Abbau von gegenseitigen Vorurteilen und die Förderung von Toleranz. Dies trägt zur Verwirklichung des Gedankens der Völkerverständigung bei. Der Verein Leb Bunt e.V. wurde am 19.12.2019 gegründet.

1.1. Gründungsgeschichte

Die Idee des Das Hallo Projekts wurde 2017 von der Gründerin Lisi Brizuela aufgrund eigener Erfahrungen als Einwanderin entwickelt.

Lisi stammt ursprünglich aus einem kleinen Ort im argentinischen Teil Patagoniens. Bereits früh, während eines Schülerauschanges in Belgien, wurde Lisis Leidenschaft für den kulturellen Austausch entfacht, woraufhin sie in Buenos Aires Internationale Beziehungen studierte. Während der Studienzeit engagierte sie sich ehrenamtlich in verschiedenen argentinischen Non-Profit-Organisationen, welche das Ziel verfolgen, benachteiligte bzw. einkommensschwache Familien sowie ausländische Studierende in das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Buenos Aires zu integrieren. Als Lisi 2013 schließlich nach Deutschland kam, kämpfte sie – wie bereits zuvor auch viele andere junge zugewanderte Frauen – mit vielen Benachteiligungen.

Eifrig versuchte sie, so schnell wie möglich die deutsche Sprache zu erlernen, während sie sich gleichzeitig in einer Kleinstadt in Bayern zurechtfinden und einleben musste bzw. wollte. Dabei beunruhigten sie primär die vielschichtig auftauchenden Probleme, wie zum Beispiel die allgegenwärtige Isolation, die sie erlebte. Im Laufe der Zeit formte sich ihre Idee für Das Hallo Projekt.

Lisis Idee besteht darin, Menschen durch einen interkulturellen und generationenübergreifenden Austausch zusammenzubringen, um Integration zu fördern und Einsamkeit entgegenzuwirken. Durch die Verbindung zweier Bevölkerungsgruppen, nämlich Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund und Senior:innen, kann eine Situation geschaffen werden, die Einsamkeit überwindet, aktive Integration ermöglicht und gegenseitige Hilfsbereitschaft fördert. Das Projekt soll jedem die Möglichkeit bieten, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Mit der erfolgreichen Umsetzung von Das Hallo Projekt kam die Idee, den Verein Leb Bunt e.V. zu gründen, als Dach für Das Hallo Projekt sowie weitere soziale Projekte.



1.2. Vision

Unsere Vision ist eine Gesellschaft, die Vielfalt und gegenseitigen Respekt feiert, und eine harmonische und inklusive Gemeinschaft für alle fördert.

Durch den Aufbau nachhaltiger Beziehungen, basierend auf Mitwirkung und Toleranz, gestalten wir eine offene und bunte Gemeinschaft für alle.

Wir gehen weitgehend unbeachtete soziale Probleme an und engagieren uns auf lokaler und regionaler Ebene durch die Förderung von Selbsthilfe-Initiativen und bürgerschaftlichem Engagement.

Wir möchten die Ungleichheiten in Deutschland reduzieren. Alle Menschen sollen ihr Leben selbst bestimmen können, unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, ethnischer Zugehörigkeit, Herkunft, Religion oder wirtschaftlicher Situation. Der Abbau von Ungleichheiten stärkt den sozialen Zusammenhalt und fördert ein buntes und friedliches Miteinander.

Unsere Werte:



2. Das Hallo Projekt

Unsere erste und wichtigste soziale Initiative heißt Das Hallo Projekt.

Das Hallo Projekt ist eine im April 2018 entstandene Initiative, welche den generationenübergreifenden und interkulturellen Austausch zwischen Senior:innen und Zugewanderten fördert und aktiv dazu beiträgt, die Einsamkeit beider Gruppen gemeinsam zu überwinden.

Das Projekt besteht aus drei Teilen: gemeinsamen Aktivitäten, einem Tandem-Programm und Community-Veranstaltungen für Zugewanderte.

Zu den gemeinsamen Aktivitäten zählen Spaziergänge, Spiel- und Kulturabende sowie Diskussionsrunden, bei denen sich beide Gruppen kennenlernen, austauschen und Vorurteile abbauen können.

Um langfristige Beziehungen aufzubauen, werden beim Tandem-Programm jeweils eine ältere Person und eine Person mit Flucht- und Migrationshintergrund basierend auf gemeinsamen Interessen, Hobbys und ihrem Wohnort zusammengebracht, um ihre jeweiligen Deutsch- und Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern.

Schließlich lernen sich bei den Veranstaltungen für Zugewanderte unsere Teilnehmer:innen durch lockere und informelle Veranstaltungen kennen und haben die Möglichkeit, sich auszutauschen, gegenseitig zu helfen und Freundschaften zu schließen.

Durch diese Win-win-Situation wird nicht nur die Integration von Zugewanderten und die aktive Teilhabe beider Gruppen an der Gesellschaft gefördert, sondern auch ein intergenerationelles wie -kulturelles Miteinander geschaffen.

DAS HALLO PROJEKT

2.1. Warum ist dieses Projekt wichtig

Das Hallo Projekt wurde gegründet, um drei soziale Probleme zu bekämpfen: Einsamkeit, soziale Isolation und unzureichende Integration von Zugewanderten in die deutsche Gesellschaft.

Unzureichende Integration

Gesellschaftliche Teilhabe bedeutet, dass Bürger:innen aktiv am politischen, kulturellen und sozialen Leben teilnehmen. Bevölkerungsgruppen, die aufgrund ihrer unzureichenden Sprachkenntnisse, körperlichen Einschränkungen oder ökonomischen Situation nicht teilnehmen können, fühlen sich ausgegrenzt.

Dies führt zu sozialer Isolation, Einsamkeit und Desintegration. Die Dringlichkeit dieses Problems wird durch den demografischen Wandel in Deutschland verstärkt: Die Bevölkerung altert und die Zahl der ausländischen Einwohner:innen steigt rasant an.

Soziale Isolation

Zusätzlich haben soziale Isolation und Einsamkeit als Folge der Covid-Pandemie stark zugenommen, insbesondere in der Altersgruppe der 60+.

30,1 Prozent der Münchner Bevölkerung sind Zugewanderte (Bevölkerung am 31.12.2023 Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat). Aufgrund unzureichender Sprachkenntnisse sowie mangelnder Kenntnis der hiesigen Kultur finden sie es oft schwierig, an der Gesellschaft teilzunehmen. Zusätzlich besteht ein Bedarf an spezifischen Angeboten für Zugewanderte, die nicht als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind.

Einsamkeit

Andererseits sind über 22,5 Prozent der Münchner Bevölkerung über 60 Jahre alt (Quelle: LH München, Kreisverwaltungsreferat).

Viele von ihnen verbringen einen Großteil ihres Alltags allein, weil ihre Familien nicht in der Nähe wohnen oder weil ihr Partner verstorben ist. Der Wegfall einer früheren beruflichen Alltagsroutine führt bei den Betroffenen oft zu Einsamkeit.

Das Hallo Projekt bringt beide Gruppen zusammen, um einander kennenzulernen, Vorurteile abzubauen und einander zu helfen.

2.2. Ziele



Förderung des interkulturellen und generationenübergreifenden Austauschs zwischen Senior:innen und Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund

Überwindung der Einsamkeit beider Gruppen

Förderung von Selbsthilfe und bürgerschaftlichem Engagement

Förderung der Integration der Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund

Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse der Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund

Die Interaktion und Kommunikation zwischen Menschen, unabhängig von ihrem Alter, Geschlecht oder ihrer Herkunft, fördert das Verständnis für eine offene Kultur und Gesellschaft. Aus diesem Grund fördert das Projekt den Aufbau nachhaltiger Beziehungen, die auf Mitwirkung, Toleranz und Meinungsfreiheit jenseits von sozialen Barrieren basieren.

Unser Ziel ist es, eine Gemeinschaft zwischen älteren Menschen und Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund aufzubauen, indem wir den Kontakt zwischen beiden Gruppen herstellen. Zugewanderte können ihre Deutschkenntnisse üben und verbessern, mehr über das Land, seine Einwohner:innen sowie über die ältere Generation Deutschlands erfahren. Sie entwickeln Einfühlungsvermögen und lernen mehr über das Leben in Deutschland sowie dessen kulturelle Eigenheiten, und erkennen Ähnlichkeiten und Unterschiede zur eigenen Kultur.

Dagegen erfahren Senior:innen mehr über die jüngere Generation, über Kulturen und Traditionen anderer Länder, und haben so die Gelegenheit, sich eine neue Meinung über Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund zu bilden. Sie lernen die Herausforderungen, Schwierigkeiten und kulturellen Unterschiede kennen, mit denen Zugewanderte in Deutschland konfrontiert werden, wodurch sie Menschen aus anderen Kulturkreisen mit mehr Empathie und Verständnis begegnen können.

Beide Gruppen setzen sich so für eine vielfältige Gesellschaft ein und erweitern zugleich ihren Freundes- und Bekanntenkreis.

2.3. Zielgruppe



Senior:innen ab 60 Jahren

die in München und Umgebung wohnhaft sind



Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund zwischen 20 und 50 Jahren

die in München und Umgebung arbeiten, studieren und/oder Deutsch lernen und daran interessiert sind, ihre Sprachkenntnisse zu üben oder zu verbessern

Einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist das Sprachniveau A2.2.

Die Eingrenzung des Altersbereichs von 20 bis 50 Jahren bei Zugewanderten basiert auf der Tatsache, dass diese Altersgruppe laut offiziellen Statistiken des Statistischen Bundesamts die größte Gruppe unter den Zugewanderten stellt. Menschen außerhalb der gesetzten Altersgruppe sind bei uns natürlich ebenso herzlich willkommen.

Der Einwanderungsgrund spielt dabei keine Rolle. Alle Interessenten, die Deutsch üben und sich in der Gesellschaft engagieren möchten, sind bei uns willkommen.

2.4. Das Hallo Projekt - Programm

Das Projekt besteht aus drei Teilen: gemeinsamen Aktivitäten, einem Tandem-Programm und Community-Veranstaltungen für Zugewanderte.

- **Gemeinsame Aktivitäten**

wie z.B. internationale Kulturnachmittage, Spaziergänge, Diskussionsrunden und Quizabende

- **Tandem-Programm**

bei dem sich Senior:innen und Zugewanderte in Zweiergruppen treffen

- **Community-Veranstaltungen**

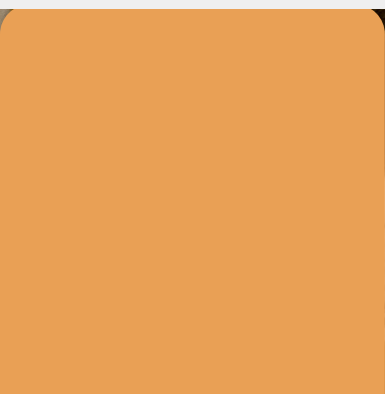
für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund, um sich besser in die Stadt zu integrieren und einander zu unterstützen



Gemeinsame Aktivitäten



**Tandem-
Programm**



**Community-
Veranstaltungen**



Gemeinsame Aktivitäten

Durch unsere gemeinsamen Aktivitäten bringen wir beide Gruppen zusammen, um sich kennenzulernen, sich auszutauschen und Vorurteile abzubauen.

Unsere Aktivitäten finden nach den üblichen Bürozeiten sowie am Wochenende statt, sodass auch berufstätige Zugewanderte teilnehmen können. Die Aktivitäten finden ausschließlich auf Deutsch und in einer angenehmen und vertrauensvollen Umgebung statt, wodurch die Zugewanderten ihre Deutschkenntnisse anwenden können, ohne dabei Angst vor Fehlern zu haben. Hier unterstützen und helfen sich alle Teilnehmenden gegenseitig.



Tandem-Programm

Wir stellen Kontakt her zwischen Zugewanderten, die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten, und Senior:innen, die neue Leute kennenlernen und ihre Fremdsprachenkenntnisse auffrischen möchten.

Dabei ist uns besonders wichtig, nachhaltige, positive und persönliche Beziehungen aufzubauen. Deswegen organisieren wir ein Tandem-Programm, bei dem sich Senior:innen und Zugewanderte zu zweit treffen. Die Paare werden nach gemeinsamen Interessen, Hobbys und dem jeweiligen Wohnort zusammengestellt.

Community-Veranstaltungen

Ziel hierbei ist, dass sich die Zugewanderten untereinander besser kennenlernen, sich über Tipps und das Leben in Deutschland austauschen und nicht nur einander helfen, sondern auch Freundschaften schließen können.



2.5. Erbrachte Leistungen

Im Jahr 2024 haben wir erfolgreich **70 Projektmaßnahmen** umgesetzt. Dazu gehörten:

- 6** Spaziergänge
- 3** Wanderungen
- 8** Spieleabende
- 4** Brettspielenachmittage
- 11** Diskussionsrunden
- 13** Kulturabende/-nachmittage
- 1** Kochabend
- 6** Bastelabende
- 3** Aktivitäten zur Integration in Deutschland
- 8** Museumsbesuche
- 4** weitere Aktivitäten darunter Tanzvormittage und Besuche von Weihnachtsmärkten
- 3** Community-Veranstaltungen

Die Teilnahme war beeindruckend: Insgesamt wurden mehr als **1.199 Teilnahmen** an unseren Veranstaltungen registriert, wobei einzelne Personen mehrfach teilgenommen haben.

2.5.1. Gemeinsame Aktivitäten

JANUAR

Sa. 13.01. Brettspielenachmittag
Sa. 20.01. Brasilianischer Kulturnachmittag
Mo. 22.01. Quizabend
Mi. 24.01. Runder Tisch
So. 28.01. Besuch – NS-Dokumentationszentrum München
Mi. 31.01. Spieleabend

FEBRUAR

So. 04.02. Museumsbesuch – Bayerisches Nationalmuseum
Mi. 07.02. Runder Tisch
Sa. 10.02. Kulturnachmittag Ägypten
So. 11.02. Staatliches Museum Ägyptischer Kunst
Mo. 19.02. Internationaler Spieleabend
So. 25.02. Kulturgeschichtlicher Spaziergang – Nationalsozialismus in München

MÄRZ

So. 03.03. Besuch Verkehrszentrum
Do. 07.03. Führung im Lenbachhaus
Fr. 08.03. Community Event
Di. 12.03. Runder Tisch
Sa. 16.03. Indischer Kulturnachmittag
Mi. 20.03. Ostern Basteln
Do. 21.03. Bowling Night

APRIL

Sa. 06.04. Spaziergang Neues Schloss Schleißheim – Oberschleißheim & Fotoshooting
So. 14.04. Spaziergang Hirschgarten
Di. 16.04. Community Event – Games Night!
Mi. 17.04. Runder Tisch
Sa. 20.04. Quiz rund um die Welt
Mi. 24.04. Australischer Kulturabend

MAI

So. 05.05. Spaziergang Westpark
Di. 14.05. Internationaler Spieleabend
Sa. 25.05. Kulturnachmittag Katalonien
So. 26.05. Spaziergang Englischer Garten
Di. 28.05. Runder Tisch

2.5.1. Gemeinsame Aktivitäten

JUNI

Mo. 03.06. Runder Tisch

Mi. 12.06. Quizabend

Sa. 15.06. Wanderung Klais – Buckelwiesen – Mittenwald mit Ludwig

Sa. 22.06. Wanderung Feldafing Possenhofen mit Jürgen

Di. 25.06. Krimispieleabend

Sa. 29.06. Bulgarischer Kulturnachmittag

JULI

Di. 02.07. Argentinischer Kulturabend

Do. 04.07. Kunstausstellung und Workshop

So. 07.07. Jemenitisches Restaurant: Bab Al Yemen

Mo. 08.07. Runder Tisch

Sa. 13.07. Kulturnachmittag Hong Kong

AUGUST

Sommerpause

SEPTEMBER

Sa. 07.09. Kulturnachmittag Türkei

Mi. 11.09. Brettspieleabend

Sa. 14.09. Kulturnachmittag Turkmenistan

Mo. 16.09. Runder Tisch

Sa. 21.09. Künstlerweg Dachau – Spaziergang mit Jürgen

Mi. 25.09. Quiz um die Welt

So. 29.09. Wanderung und Stadterkundung in Wolfratshausen

OKTOBER

Di. 01.10. O'zapft is – Mittagessen auf der Wiesn!

Sa. 12.10. Kulturnachmittag Bolivien

So. 13.10. Tanz den Gasteig: Community Dance im HP8

Do. 17.10. Runder Tisch

Sa. 19.10. Sonderausstellung „Oskar Schindler – Lebemann und Lebensretter“

Mi. 23.10. Brettspieleabend

2.5.1. Gemeinsame Aktivitäten

NOVEMBER

Mo. 04.11. Kunstworkshop mit Antonia
Do. 07.11. Iranischer Kulturabend
Sa. 16.11. Italienischer Kulturnachmittag
So. 17.11. Tanz den Gasteig: Community Dance im HP8
Mi. 20.11. Aktivität zur Integration in Deutschland
Sa. 23.11. Argentinischer Backnachmittag
Sa. 23.11. Aktivität zur Integration in Deutschland
So. 24.11. Museumsbesuch – Pinakothek der Moderne
Mi. 27.11. Aktivität zur Integration in Deutschland
Sa. 30.11. Brettspielenachmittag

DEZEMBER

Mi. 04.12. Weihnachtsmarktbesuch – Weihnachtsdorf in der Residenz
Sa. 07.12. Weihnachtsmarkt im Werksviertel-Mitte
Mi. 11.12. Weihnachtliches Basteln – Weihnachtskugeln
Do. 12.12. Amazon Event
Di. 17.12. Krippenausstellung „Weihnachtskrippe anders“
Do. 19.12. Amazon Event

2.5.2. Tandem-Programm

Unser Tandem-Programm dient zum Lern- bzw. Verbesserungsprozess der Deutschkenntnisse unserer internationalen Teilnehmenden sowie zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse der Senior:innen. Somit liegt der Fokus stark auf dem interkulturellen und generationsübergreifenden Austausch zwischen den Teilnehmenden.

Insgesamt hatten wir 2024 **zwölf Tandem-Partnerschaften**.

Die Zugewanderten, die am Programm teilgenommen haben, **kommen aus** Afghanistan, Belgien, Griechenland, Indien, Italien, Peru, Turkmenistan, Türkei und den USA.

Altersgruppe: zwischen **32 und 42 Jahren**.

Geschlechterverteilung: **9 Frauen und 3 Männer**.

Die Senior:innen, die am Programm teilgenommen haben, **sind zwischen 66 und 78 Jahren und kommen aus Deutschland**.

Geschlechterverteilung: **3 Frauen und 5 Männer**.



2.6. Erreichte Wirkungen

Die Personengruppen, die wir erreicht haben:

1) Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund

Alter: Zwischen 18 und 55 Jahren

Geschlecht: Frauen und Männer

Nationalität: Im Jahr 2024 waren Einwanderer aus insgesamt 67 verschiedenen Ländern involviert: Afghanistan, Albanien, Algerien, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Bangladesch, Belarus, Belgien, Bolivien, Bosnien, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Ecuador, El Salvador, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Honduras, Indien, Irak, Iran, Israel, Italien, Japan, Jemen, Jordanien, Kanada, Kasachstan, Kenia, Kolumbien, Kroatien, Lesotho, Libanon, Luxemburg, Marokko, Mexiko, Nepal, Niederlande, Nigeria, Pakistan, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Singapur, Spanien, Südafrika, Taiwan, Thailand, Tschechische Republik, Tunesien, Turkmenistan, Türkei, Uganda, Ukraine, Ungarn, USA, Venezuela, Ägypten und Österreich.

Problemlagen: Integration, Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse, Einsamkeit.

Die Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund sind Berufstätige oder Studierende, die ihre Deutschkenntnisse üben und verbessern, neue Leute kennenlernen, einen Freundeskreis aufbauen oder Senior:innen treffen möchten, um etwas über die deutsche Sprache und Kultur zu lernen oder anderen Zugewanderten und Senior:innen zu helfen.



zwischen
18 und 55
Jahren



Frauen
und
Männer



2.6. Erreichte Wirkungen

Die Personengruppen, die wir erreicht haben:

2) Senior:innen

Alter: Zwischen 61 und 85 Jahren

Geschlecht: Frauen und Männer

Nationalität: Deutschland, El Salvador und Österreich

Problemlagen: Wenig soziale Kontakte, Einsamkeit, begrenzte Teilnahme an sozialen Aktivitäten auf Grund körperlicher und/oder finanzieller Einschränkungen.

Im Jahr 2024 haben wir zudem weiter Interesse von Personen außerhalb beider Gruppen geweckt, darunter Deutsche unter 60 Jahren sowie Zugewanderte über 60 Jahren, und sie nehmen aktiv an den Projektaktivitäten teil. Diese neue Gruppe macht jedoch nur einen kleinen Teil unserer Teilnehmer:innen aus.



3. Struktur und Team

1

Mitarbeiterin
auf Vollzeit-Basis

2

Minijobberinnen

49

ehrenamtliche
Helfer:innen



7

Praktikant:innen

72 %

Frauen



28 %

Männer



21

Nationalitäten



84,2 %

Teammitglieder mit Migrationshintergrund

15,8 %

keine Migrationserfahrung

3.1. Team

Unsere Mitarbeiter:innen und ehrenamtliche Helfer:innen im Jahr 2024 waren:

Vorstand

Vorstandsvorsitzende	MARIA VITALLER
Stellvertretender Vorstand	MARCO BRAUN

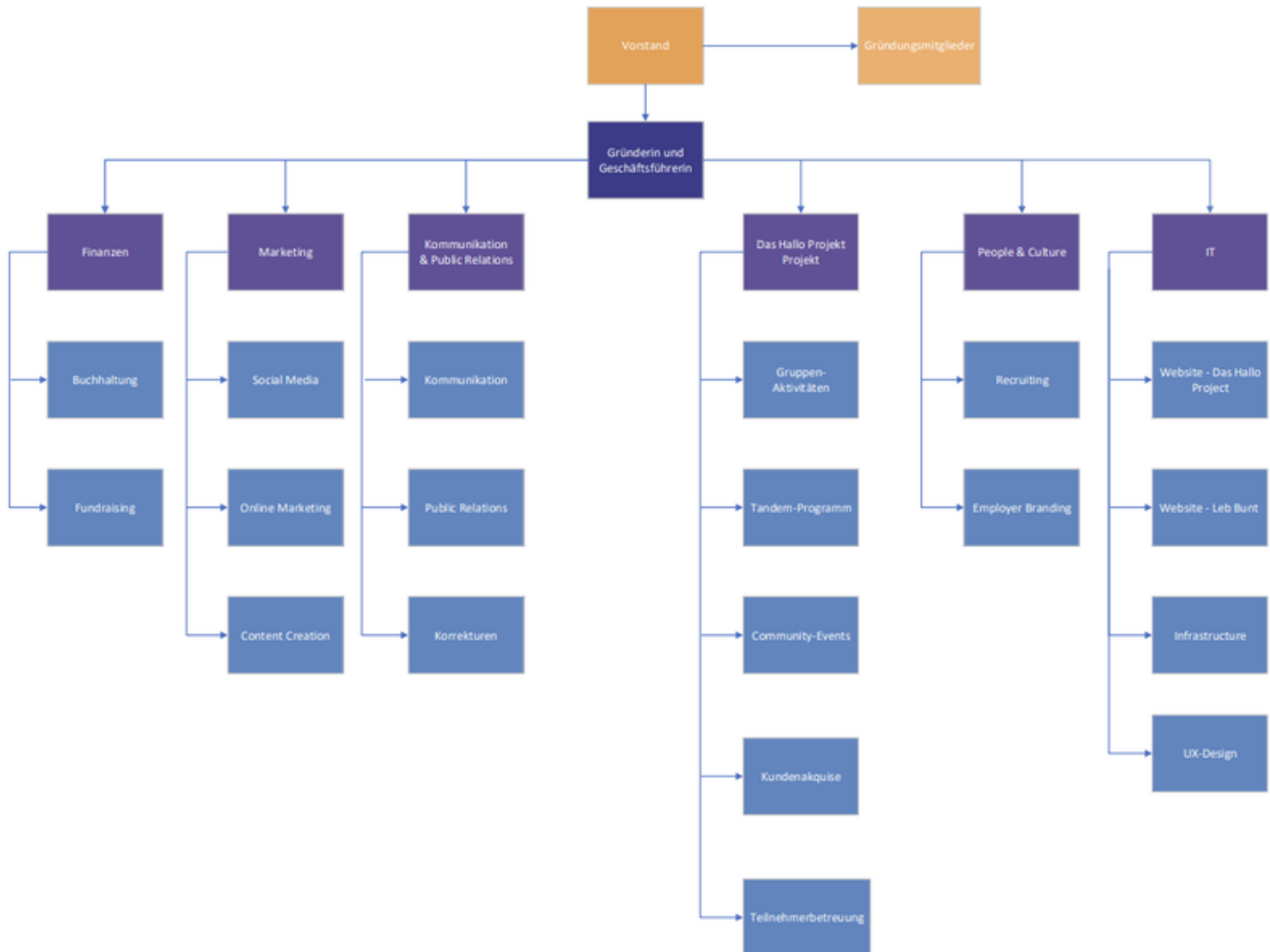
Projektteam

Operative Geschäftsführung und Projektmanagement	LISI BRIZUELA
Projektassistenz	AKUA GYAMEA AMPEM MOUJAN KARIMI
Content Creator	NELLY SARPONG
Das-Hallo-Projekt-Aktivitäten	ADI MUCA ARBER BASHO ANNA CAPROTTI ANITA SINGH ANJA PAPENFUSS ANNA HARTL ARACELI SANJUAN VERAMENDI BERNA BEKMEZCI CHANTALE GEISSLER FAZAIL AHMAD HLALA MPUTSWANA JENIA YELISEYENKA KATHRIN OPIELKA MOHAMMED ALSHARIF NATALIA ZHEREBILOVA NOEMI ECSEDI OLIVERA STANOJEVIC UPENDRA BEVINAMARA ARUN VENESA WATSON WING WAI LAI
Fundraising	DANIELA CHIMIENTI GIULIA VICHI JÖRG SCHAMBACH

3.1. Team

Grafikdesign	ANKITA CHANDA ROY KATERYNA SOLODOVA
IT	ANITA SINGH IMAN OSTOVAR
Korrekturen	MARLIES MEIER TIANA HOLZHAUER
Marketing	ADIL MIRZA MARIA PLESCA
People & Culture	DIVYA NARAYANAN VIOLETA BUSTOS FRANCESCO PARISE LOREN DIAZ
Team-Support	WINIFRED TING
Social Media	LIAM CARTER-WHITNEY
UX Design	MELANIE DICK
Website Management	ERMAN KARATAS PAULA DIAZ REY
Praktikant:innen	AKUA GYAMEA AMPEM LAURA PENTEADO SALOMAO LORENA ROSA GÖTZ MUHAMMAD FAHAM ABBASI PATRICIA HIRATA RAHUL VISLAVATH RESHMI SUNDERRAJAN NADAR
Weitere Vereinsmitglieder im Verein:	AYLÉN SIEMIENOVICH LETICIA FIMIANI MARCO BRAUN MARCO MALPEZZI MARIA VITALLER PAULA SUAREZ

3.2. Organigramm



3.3. Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen

Unsere Arbeit und deren Ergebnisse waren im Jahr 2024 nur durch den ausdauernden Einsatz unserer Unterstützer:innen, Kooperationspartner:innen und Förder:innen möglich.

Leb Bunt e.V. wurde gefördert durch:



Beisheim Stiftung



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen



MENSCHEN
STÄRKEN
MENSCHEN

.....
ÜBERNEHMEN SIE EINE CHANCEN-PATENSCHAFT

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Unsere Kooperationspartnerschaften:



amiga
Career Center
for Internationals

RETJA

Neue Perspektiven für das Alter



Alten- und Service-Zentrum

- Haidhausen
- Lehel
- Neuhausen
- Riem
- Westend



- AWO Nachbarschaftstreff „Carl“
- Nachbarschaftstreff Schwabing

4. Finanzen

Leb Bunt e.V. finanziert sich durch Spenden, Fördermittel aus Wettbewerben, öffentliche Zuschüsse sowie Zuwendungen von Stiftungen.

Der folgende Abschnitt gibt eine Übersicht über die finanzielle Struktur unseres Vereins.

Nachfolgend finden Sie einen Finanzbericht über das Geschäftsjahr 2024. Dieser stellt die vorläufigen Zahlen dar.

4.1. Finanzbericht

Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Leb Bunt e.V., München

IDEELLER BEREICH

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. EINNAHMEN			
1. Einnahmen aus Spenden	51.657,26		48.882,00
2. Neutrale Einnahmen	<u>24.549,00</u>		<u>52.243,00</u>
		76.206,26	101.125,00
SUMME EINNAHMEN		76.206,26	101.125,00
B. AUSGABEN			
1. Personalkosten			
a) Löhne und Gehälter	50.157,50		39.265,11
b) Gesetzliche soziale Abgaben	<u>25.417,80</u>		<u>19.843,97</u>
		75.575,30	59.109,08
2. Raumkosten			
a) Miete und Pacht		8.998,50	6.247,50
3. Steuern, Versicherungen und Beiträge		924,62	915,93
4. Fahrzeugkosten			
a) Sonstige Fahrzeugkosten		82,80	46,78
5. Werbe- und Reisekosten		2.307,88	2.894,60
6. Verschiedene Ausgaben		7.106,30	4.519,75
Summe Ausgaben		94.995,40	73.733,64
SUMME AUSGABEN		94.995,40	73.733,64
C. JAHRESERGEBNIS		18.789,14-	27.391,36

4.2. Finanzielle Situation

2024 konnten wir Spendeneinnahmen und Fördermittel in Höhe von 76.206,26 Euro realisieren. Das Jahresergebnis für 2024 weist ein Defizit von 18.789,14 Euro aus.

Für das Geschäftsjahr 2025 streben wir einen Umsatz von 95.000 Euro an.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Fundraising-Fokus weiterhin auf öffentlichen Zuschüssen, Fördermitteln aus Wettbewerben sowie Spenden liegen. Zudem werden ein Programm mit Unternehmenskooperationen sowie Kontakte zu Stiftungen hinzukommen.

4.3. Ausblick

Nach einem intensiven Jahr, das von großem Engagement, wertvollen Begegnungen und auch strukturellen Herausforderungen geprägt war, blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft. Unser herzlicher Dank gilt allen, die im vergangenen Jahr dazu beigetragen haben, unsere Arbeit möglich zu machen – sei es durch Zeit, finanzielle Mittel oder persönliche Initiative.

Auch im kommenden Jahr möchten wir weiterhin Räume schaffen, in denen Menschen verschiedenster Herkunft und Lebenssituation sowie unterschiedliche Generationen einander auf Augenhöhe begegnen können. Der Bedarf an echten Verbindungen, gelebter Integration und aktiver Teilhabe ist ungebrochen, und wir sind fest entschlossen, diesem Bedarf mit Kreativität, Offenheit und Verantwortungsbewusstsein zu begegnen.

Im Fokus steht dabei nicht nur der Ausbau bestehender Formate, sondern auch das nachhaltige Weiterentwickeln unserer Strukturen – denn nur so können wir langfristig Wirkung entfalten. Gleichzeitig setzen wir auf die Stärkung unseres Netzwerks aus Partner:innen, Unterstützer:innen und Ehrenamtlichen, das das Rückgrat unserer Arbeit bildet.

2025 wird für uns ein Jahr, in dem wir uns das klare Ziel setzen, neue Perspektiven zu schaffen und unsere Vision einer offenen, vielfältigen Gesellschaft weiter voranzutreiben.

Wir freuen uns auf alle, die uns auch weiterhin begleiten, inspirieren und stärken.

Danke, dass Sie Teil dieser Bewegung sind.



DANKE



Impressum

Leb Bunt e.V.

Kistlerhofstraße 70
c/o move communications
Gebäude 88, 4. stock
81379 München

Telefon: +49 171 3398766

E-Mail: contact@leb-bunt.org



www.leb-bunt.org



www.facebook.com/dashalloprojekt



www.instagram.com/dashalloprojekt

Vertreten durch:
Maria Vitaller

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 208459

Spendenkonto:

Leb Bunt e.V.

IBAN: DE79 8306 5408 0004 1982 39

BIC (SWIFT-Code): GENO DEF1 SLR

Deutsche Skatbank

